

Hören

A. Hören Sie und wählen Sie: richtig oder falsch?



- 1 a Annas Wohnung ist modern.
b Sie soll noch einen Teppich vor das Sofa legen.
c Sie muss alles allein machen.

richtig falsch

<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>



richtig falsch

- 2 d Der Kalender hängt an der Wand.
e Britta hat nicht genug Licht am Arbeitstisch.

<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>



richtig falsch

- 3 f Das Bild hängt zwischen der Tür und dem Fenster.
g Sie hat eine Kommode und einen neuen Teppich gekauft.

<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Test zu Lektion 5

B.

Wie heißen die Verben? Ergänzen Sie.



Beispiel: sich schminken



a



b



c



d



e



f

Punkte

C.

Ergänzen Sie.

Hi Pia,

gestern habe ich mich für einen Tanzkurs angemeldet. Erika kommt auch mit. Wir müssen einfach mehr bewegen. Meine Mutter sagt auch: „Lydia, Du ruhst zu viel auf dem Sofa aus.“ Erika sagt, sie fühlt richtig krank, wenn sie keinen Sport macht.

Aber jetzt muss ich ganz schnell umziehen. Mein neuer Kollege Fred hat mit mir verabredet. Ich glaube, er interessiert für mich.

Liebe Grüße

Babsi

Punkte

D.

Ergänzen Sie.

Beispiel: Wofür interessierst du dich?

- a ärgerst du dich oft?
b denkst du nicht gern?
c hast du heute geträumt?

- d hast du nie Lust?
e hast du dich letzte Woche gefreut?
f bist du richtig zufrieden?

E.

Schreiben Sie Antworten zu den Fragen aus 4.

Beispiel: Ich interessiere mich für Reisen.

- a
- b
- c
- d
- e
- f

F. Erzählen Sie über sich und beantworten Sie jede Frage mit mindestens zwei Sätzen pro Frage.



Test zu Lektion 6

G.

Ergänzen Sie die Sätze.

Beispiel: Paul sagt, dass er morgen nicht zum Deutschkurs kommt.

a Mein Sohn meint, dass



Ich will nicht in die Schule gehen.

b Unser Lehrer findet, dass



Die Kinder müssen Hausaufgaben machen.

c Meine Mutter denkt, dass



Morgen komme ich nicht zum Deutschkurs.

d Meine Tochter sagt, dass



Ich war immer eine gute Schülerin.



Ich liebe meinen Sportlehrer.

H.

Ergänzen Sie **wollen – können – dürfen – müssen** in der richtigen Form.

Beispiel: Silke wollte Lehrerin werden, aber sie musste Pharmazie studieren und dann in der Apotheke ihres Vaters arbeiten.

a Timo wollte Tierarzt werden, aber er nicht studieren. Seine Eltern waren dagegen.

b Meine Schwester und ich können zusammen um die Welt reisen, aber wir hatten kein Geld. Wir mussten zuerst arbeiten und Geld sparen.

c Können du mit Fünf schon lesen?

d Als Kinder mussten wir am Samstag immer lange wach bleiben und einen Film sehen.

I.

Was passt? Ordnen Sie zu.

Ich glaube Findest du Es tut mir leid Ich bin froh Es ist wichtig ~~Ich finde~~ Bist du sicher

Beispiel: Ich finde, dass kleine Kinder um acht Uhr im Bett sein sollten.

- a _____, dass du in der Arbeit so viel Stress hast.
- b _____, dass man eine gute Ausbildung hat, wenn man eine gute Stelle finden möchte.
- c _____, dass heute kein Unterricht ist? Ich habe nichts davon gehört.
- d _____, dass ich bald mit der Schule fertig bin und eine Ausbildung machen kann. Die Schule macht mir keinen Spaß.
- e _____, dass man gute Noten braucht, wenn man einen Ausbildungsplatz finden will.
- f _____, dass alle Schüler zehn Jahre in die Schule gehen sollen?

J.

Was ist richtig? Lesen Sie und kreuzen Sie an.



Georgios Papandreu ist mit 17 Jahren nach Deutschland gekommen. Da hat er schon Griechisch, Englisch und Französisch gesprochen. In Deutschland hat er dann einen Deutschkurs besucht und jeden Tag Deutsch gelernt. Nach einem Jahr durfte er aufs Gymnasium gehen, weil er schon so gut Deutsch konnte. Zwei Jahre später hat er das Abitur gemacht. Er hatte in allen Fächern gute Noten, aber seine Lieblingsfächer waren Englisch, Chemie und Biologie.

Schon als Kind wollte er Arzt werden. Weil er ein sehr gutes Zeugnis hatte, hat er sofort einen Studienplatz für Medizin bekommen und fünf Jahre an der Universität in München studiert. Sein Praktikum hat er bei der Hilfsorganisation Ärzte ohne Grenzen gemacht. Jetzt hat er sein Studium abgeschlossen und arbeitet in einem Krankenhaus in Konstanz. In seinem nächsten Urlaub will er deshalb wieder zwei Wochen für Ärzte ohne Grenzen arbeiten. Dieses Mal mit mehr Erfahrung als vor ein paar Jahren.

richtig

Beispiel: Georgios ist mit 17 Jahren nach Deutschland gekommen.

- a Er konnte schon Deutsch, als er nach Deutschland gekommen ist.
- b Er hat ein Jahr nur Deutsch gelernt und konnte dann aufs Gymnasium gehen.
- c Arzt werden: Das war sein großer Wunsch.
- d Er hatte kein gutes Abitur und musste fünf Jahre auf einen Studienplatz warten.
- e Jetzt ist er Arzt und möchte im Urlaub wieder Ärzte ohne Grenzen unterstützen.

K. Beantworten Sie die Fragen. Schreiben Sie einen Text mit mindestens drei Sätzen.

a) Was wollten Sie als Kind werden? Was wollten Sie als Jugendliche/ Jugendlicher werden? Und was machen Sie jetzt?

b) Wo sind Sie zur Schule gegangen? Was war Ihr Lieblingsfach und warum? Wer war Ihre Lieblingslehrerin / Ihr Lieblingslehrer und warum?